



SPASS UND LERNEN OHNE MÜHE

GEOPARK KARAWANKEN

**Liebe Schul- und KindergartenleiterInnen, LehrerInnen,
KindergärtnerInnen und natürlich liebe Kinder und Eltern!**

Unsere Zusammentreffen sind nach vier Jahren gemeinsamer Arbeit schon gut eingefahren. Unsere gemeinsame Vision, dass die Geologie, die uns überall begleitet und auch eng mit der Naturwissenschaft und der Gesellschaft verbunden ist, weiter gegeben wird, ist aufgelebt. Sogar mehr als das. Es handelt sich nicht nur um informelle Treffen, sondern vor allem geht es um eine kreative Zusammenarbeit basierend auf „Natur und Geologie erleben“ mit allen Sinnen - auf eine lustige, lehrreiche und gar nicht mühsame Weise. Unser Ziel, dass die Kinder neugierig bleiben, sich begeistern, das Erlebnis schätzen und Respekt gegenüber der Natur empfinden, ist die Grundlage für unsere Arbeit. Eines der wichtigen Ziele des Geoparks Karawanken ist die Einbindung von Bildungsinstitutionen in den Geopark Karawanken, sowie die Interpretation und Verbreitung der Geologie unter den Kindern, ihren LehrerInnen, KindergärtnerInnen und Eltern. Wir sind der Meinung, dass wir gemeinsam in diesem Jahr schon viel geschafft haben. In unserer dritten Ausgabe der Geo-Nachrichten „Spaß und Lernen ohne Mühe – Geopark Karawanken“ stellen wir die Resultate von allen Schulen und Kindergärten, die die Geo-Projektstage zum Thema „Vulkane – die Erde bricht aus, was wird jetzt daraus“ durchgeführt haben.

Wir wollen allen Schul- und KindergartenleiterInnen, LehrerInnen, KindergärtnerInnen, LehrerInnen des CŠOD und Geopark FührerInnen dafür danken, dass Sie aktiv und schöpferisch mit ihren Ideen, Erfahrungen und Fachkenntnissen zur Verfügung standen und stehen.



Im Namen
des Geoparks Karawanken:

Lenka Rojs
Mag. Mojca Bedjanič
Mag. Suzana Fajmut Štručl
Mag. Gerald Hartmann

Spaß und Lernen ohne Mühe
Geo-Nachrichten
Nummer 3 | Jahrgang 2014

Projekt Comenius: Geo-Projektstage im Geopark Karawanken

In der Gemeinde Mežica wird das slowenische Zentrum des Geoparks Karawanken errichtet, das das ganze Geopark-Gebiet präsentiert. Der Geopark ist eine Form des informellen Schutzes, der Interpretation, Bewerbung und Vermarktung des geologischen Erbes auf einem geografisch abgerundeten Gebiet.

Im Jahr 2013 hatte sich die Gemeinde Mežica zusammen mit ihren Partnern mit dem Projekt »Geo-Projekttag im Geopark Karawanken« für die Ausschreibung des Programmes Comenius beworben und war dabei erfolgreich.

Die Gemeinde Mežica als führender Partner arbeitet mit folgenden Partnern aus der slowenischen und österreichischen Seite zusammen: Grundschule Mežica, Podzemlje Pece, Zavod RS za varstvo narave, Marktgemeinde Bad Eisenkappel/Železna Kapla, Tropfsteinhöhlen und Volksschule Eisenkappel/Ljudska šola Železna Kapla.

Mit dem Comenius Projekt möchten wir nach dem Verlauf des Projektes Geopark Karawanken dem Ziel für die Gründung eines formellen Kindergarten- und Schulnetzwerkes des Geoparks, wie auch dem Ziel der Vernetzung von Kultur, Wissenschaft und Tourismus, weiter folgen. Das Projekt Comenius – Regionale Partnerschaften bietet uns die Möglichkeit, die Ziele auf dem Bereich der Bildung zu verfolgen.

Dabei wollen wir das Projekt erfolgreich durchführen, neue Partnerschaften schaffen und die Arbeit mit Freude erledigen um somit auch möglichst viele Schulen und Kindergärten für die Geologie und ihre Umgebung zu begeistern, sie zur Ausführung von Geo-Projekttagen aufzufordern und auch andere Besucher, Experten und Lehrer im Geopark willkommen heißen.

Das Projekt Comenius ist ein zweijähriges Projekt, das am 31.07.2015 endet. Jedes Jahr wird ein neues Thema für die Geo-Projektstage ausgesucht. Das Thema im Schuljahr 2013/2014 war: **Vulkane – Die Erde wirft aus, was wird jetzt daraus?** Viele Kindergärten und Schulen schlossen das Thema in ihre Schulprogramme ein und übten verschiedenste interessante Aktivitäten aus, die in diesen Geo-Nachrichten vorgestellt werden.

Viel Spaß beim Lesen und herzlich eingeladen sich uns anzuschließen!

Gemeinde Mežica, Mateja Mešnjak



GEO-BILDUNG IM GEOPARK KARAWANKEN

Spaß und Lernen ohne Mühe

Workshops und Kurse für Kindergartenpädagoginnen und Lehrer, sowie Mentoren und Lehrer, die Lehrstunden in der Natur durchführen.

Diese Aktivitäten zielen darauf ab, sie mit den Fachwissen vertraut zu machen und sie dazu zu ermutigen, das Wissen weiter zu geben, wenn es Unterricht in geologischen und naturbezogenen Fächern gibt. Das Ziel der Workshops ist die Vorbereitung von Lehrmaterialien, die als Hilfe bei der Erforschung der Geologie und anderer Besonderheiten im Geopark Karawanken und in der lokalen Umgebung dienen können; Vorbereitung eines Lernhilfsmittels für Kinder, SchülerInnen, sowie LehrerInnen und KindergärtnerInnen; Ausbildung der LehrerInnen und KindergärtnerInnen für selbständige praktische und theoretische Arbeit, sowie Projektarbeit mit den Kindern und Schülern zum Thema Geologie und Ähnliches.

Mehr Informationen auf www.geopark.si.

Geo-Abenteuer

Workshops für die Jüngsten (Vorschulkinder und Schüler bis zu 8 Jahre).

Kinder lernen spielerisch die Geologie und die geologischen Gegebenheiten des Geoparks Karawanken kennen und entwickeln so auf lange Sicht eine positive Einstellung zum Erbe und tragen zu ihrer Erhaltung bei. Die Workshops finden in den Informationszentren des Geoparks Karawanken – Mežica und Bad Eisenkappel statt. Die Thematik des Workshops kann an die Gruppe individuell angepasst werden.

Mehr Informationen auf www.geopark.si.

Geheimnisvolle Welt der Gesteine, Mineralien und Fossilien

Geologische Workshops für SchülerInnen (älter als 8 Jahre).

Kinder und SekundarschülerInnen entdecken durch die praktische Arbeit eine positive Einstellung zum geologischen Erbe. Das Hauptziel dieser Palette von Bildungsaktivitäten ist es, den Schülern die Feldarbeit eines Geologen und die Grundbegriffe der Petrologie, Mineralogie, Paläontologie wie Hydrogeologie näher zu bringen, wobei zugleich Naturschutz und geologisches Erbe hervorgehoben werden sollen. Für die Ausführung brauchen wir genügend Exemplare von Gesteinen, Mineralien und Fossilien und einige technische Hilfsmittel. Die Workshops erfolgen in vier thematischen Einheiten: Gesteine, Kristalle/Mineralien, Fossilien und Wasser. Die Workshops finden in den Informationszentren des Geoparks Karawanken – Mežica und Bad Eisenkappel statt. Die Thematik des Workshops kann an die Gruppe individuell angepasst werden. Wir empfehlen, den Workshop mit dem Besuch der Informationszentren zu verbinden. Das Programm eignet sich für naturwissenschaftliche und technische Tage, Projektstage,...

Mehr Informationen auf www.geopark.si.

Geo-Projekt Tage

Sie verfolgen den Zweck, neue Ansätze für die Erziehung und für die Lehrmethoden zu erarbeiten, die das aktive Verhältnis gegenüber den geologischen Inhalten anregt und Kreativität steigert.

Mehr Informationen auf www.geopark.si und www.mezica.si.

Internationale Schüleraustausche im Geopark-Gebiet und gemeinsame Projekte

Sie beabsichtigen die Kooperation zu stärken und das Wissen über den Geopark zu verbessern.

Mehr Informationen auf www.geopark.si.



GEO-PROJEKTTAG IM SCHULJAHR 2013/2014

VULKANE – Die Erde bricht aus, was wird jetzt daraus?

Das Lernen im Geopark Karawanken macht Spaß.

Im Schuljahr 2013/2014 richten wir an alle Kindergärten, Schulen, Volks- und Hauptschulen aus dem Gebiet des Geoparks den Vorschlag für die Ausführung eines Geo-Projektstages, den sie in Form von naturwissenschaftlichen, technischen oder anderen thematischen Projekttagen, sowie auch als ganzjähriges Schulprojekt durchführen können. Jedes Jahr wird ein anderes Thema aus dem Bereich der Geologie vorgeschlagen. Im Jahr 2013/2014 ist es das Thema ... »VULKANE – Die Erde bricht aus, was wird jetzt daraus?«

Auf dem gemeinsamen Workshop in Bad Eisenkappel wurden mit vereinten Kräften einige Ideen für den Programmablauf und die Aktivitäten zum Projekttag ausgearbeitet, wobei die Konkretisierung den Schulen und Kindergärten überlassen wurde.

Viertklässler der Grundschule
Mežica über den Geo-Projekttag:
»Das war der beste Unterricht.«
»Am besten gefiel mir der Versuch
mit dem Vulkanausbruch.«
»Wir hatten so viel Spaß.«



Grundschule Črna na Koroškem

Anfangs April trafen sich die Schüler der ersten drei Klassen aus der Grundschule Črna na Koroškem mit ihren Freunden aus den Kleinschulen Koprivna und Žerjav zu einem Technik-Tag zum Thema Vulkanismus.

In der Früh trafen wir uns vor der Schule und gingen zu Fuß bis zum Informationspunkt in Topla. Auf dem Weg dorthin konnten wir die Natur mit allen Sinnen erleben.

Auf einem längeren Waldweg gelangten Lehrerinnen, Wanderer und Sportler, begleitet von der Bergführerin Frau Silva Fužir zum Treffpunkt. Dort begrüßte uns Frau Suzana Fajmut Štruel im Namen des Geoparks Karawanken und nahm auch an unserem Stationenbetrieb teil.

Die Lehrerinnen Mihaela Goltnik, Virginija Špeh, Breda Kogelnik, Jasmina Dretnik, Mojca Petrič und Draga Mori bereiteten jede für sich Aufgaben für die Schüler vor. Am Programm standen ein Vulkanausbruch, Vulkanhüte aus buntem Papier, eine kreative Blastechnik auf buntem Karton, Kreuzworträtsel und vieles mehr.

Die Animationsspiele am Infopunkt wirkten auf uns auch sehr spannend und anziehend. Die Schüler der dritten Klasse haben sich schon früher mit dem Thema beschäftigt und sich für den Faschingsumzug als Vulkane verkleidet. Mit ihren selbstgestalteten Plakaten über den Vulkan Smrekovec begeisterten sie in Workshops auch die jüngeren Mitschüler. Auch ein selbstkomponiertes Lied über den erloschenen Vulkan, das in einer Liedwerkstätte entstanden ist, wurde dort vorgestellt. Bei den Vorbereitungen unterstützte uns auch die Neigungsgruppe »Malerei«. Unsere Ergebnisse kann man im Schulhaus bewundern. Mit der Durchführung des Technik-Tages sind unsere Aktionen zum Thema »Vulkane« aber noch nicht abgeschlossen. Im Juni planen wir einen Ausflug in den Park Vulkanija, die Wandergruppe wird mit einem Beobachtungsbuch am Smrekovec verschiedene Gesteine suchen und zum Schluss werden wir noch den Schwarzen See unter dem Komen erleben.

Projektkoordinatorin: Jasmina Dretnik



Kindergärten bei der Grundschule Matija Valjavec — Einheit Storžek, Gruppe Zvezdice (Sterne), 4 - 5 Jahre

Das diesjährige April-Thema im Kindergarten waren Vulkane. Als Einführung in unsere Aktivitäten haben wir uns einen Film über Vulkanausbrüche angesehen und verschiedene Bücher zu diesem Thema durchgeblättert.

Um den Eltern zu zeigen, was bei Projekten gemacht wird, haben wir ein gemeinsames Treffen veranstaltet. Da waren dann fünf verschiedene Arbeitsecken vorbereitet, an denen die Kinder mit ihren Eltern experimentierten: Vulkanausbrüche, Dinosaurier, Schattentheater, Blasbild und Quellausbruch.

In der ersten Ecke haben die Kinder mit Hilfe ihrer Eltern zwei Versuche durchgeführt: der Vulkanausbruch und der unterseeische Vulkan.

In der zweiten Ecke hatten sowohl die Kinder als auch die Eltern die Gelegenheit gehabt, ihre Schauspieltalente zu zeigen. Wir bereiteten ein Schattentheater mit Dinosauriern vor, das unendliche Kreativität und Improvisierung erlaubte.

In der dritten Arbeitsecke haben die Kinder mit ihren Eltern Dinosaurier-Puppen ausgearbeitet.

In der vierten Arbeitsecke haben die Kinder Blasbilder, die das Landschaftsbild eines Lavaausbruchs darstellten, gefertigt. Es sind wundervolle abstrakte Kunststücke daraus geworden.

Am Ende haben wir uns vor dem Kindergarten angesehen, was alles ein Vulkan noch auswerfen kann. Wir machten auch eine Springquelle oder einen Geysir nach. Die Begeisterung war unbeschreiblich.

Kindergärtnerinnen: Simona Jekovec und Lidija Nograšek

Der Geo-Projekttag »Vulkane – die Erde wirft aus, was wird jetzt daraus« war für uns eine große Herausforderung. Wir waren uns bewusst, dass es unsere Aufgabe ist, die Inhalte allen Kindern näher zu bringen.

Somit haben wir am 1. April den Geo-Projekttag für alle Schüler von der 1. bis 9. Klasse unserer Grundschule unter der Betreuung der Klassenlehrer und anderer Lehrer organisiert.

Das Hauptziel des Projekttag war neue Kenntnisse mit Spaß und ohne Mühe aus der Geologie zu schöpfen, um bei den Kindern die Denkarbeit anzuregen, die Neugier zu wecken und sie als aktive Mitglieder bei verschiedenen Aktivitäten einzubeziehen.

1. BIS 3. KLASSE

- Besichtigung und Darstellung der Gesteine bei Janko Kušej
- Was wissen wir über Vulkane? (Denkrunde)
- Diaprojektion und Filme über Vulkane
- Bewegen mit Musik – »Vulcano song«
- Vulkane auf den Gläsern (Malen auf Glas) und Darstellung des Bodenaufbaus (große und kleine Gesteine, Sand)
- Vulkane aus Salzteig, Kaschiermasse und Vulkanausbruch-Experiment
- Vulkan-Bilder
- Darstellung eines Vulkans mit Musik – Dramatisierung

4. BIS 5. KLASSE

- Darstellung des Erdaufbaus und des Vulkanaufbaus
- Berichte über Vulkanausbrüche
- Vulkanlied »Vulcano song«
- Experimentieren in Gruppen – Vulkane basteln und einen Ausbruch inszenieren (Vulkan aus Ton, Erde, Sand, Zeitungspapier, Gips, Salzteig, Verbänden)
- Kino mit Popkorn und Eintrittstickets als Vulkan-Linolschnitt (Film Dante's Peak)

6. BIS 9. KLASSE

Die Lehrer bereiteten 8 Workshops mit 35 Minuten Programmen vor. Die Abschlussvorstellung fand im Kunstklassenzimmer statt, wo die Kinder ihre Arbeit in einzelnen Workshops präsentierten. Eine Gruppe von Schülern stellte auch eine Auswahl an Fotos mit Musikunterlage dar.

Inhalte der Workshops:

- Entstehung eines Naturphänomens (Darstellung und Beschreibung eines Vulkans)
- auf einem Vulkan wächst kein Gras
- wenn ein Berg ausbricht
- die geheimnisvolle Welt der Vulkane
- Einfluss der Vulkane auf das Aussterben der Arten (Dokumentarfilm)
- die Unterwelt der Petzen (Film)
- Vulkane – die Lava trifft immer ihr Ziel (Motorikspiele im Turnsaal – Zielen, die Stationen wurden mit Vulkannamen markiert und zu jedem Namen wurden einige Informationen über diesen Vulkan angeführt)
- Vulkane – Kraft, Energie der Farben (Kunstworkshop – Malen)

Einige Impressionen und Produkte werden wir im Juni den Eltern und der breiteren Öffentlichkeit im Rahmen der Abschlussveranstaltung »Skok v poletje« (»Sprung in den Summer«) vorstellen.

Polonca Bivšek, Projektkoordinatorin auf der Grundschule Mežica



Kindergärten bei der Grundschule Matija Valjavec Preddvor – Gruppe Sončki (Sonnen)

In der Gruppe Sončki haben wir im April das Geo-Projekt mit Kindern im Alter von 5 bis 6 Jahren durchgeführt.

Eines Tages hat ein Mädchen Vulkangestein (Vulkan Ätna) mitgebracht. So fingen wir an uns über Gesteine in Verbindung mit Vulkanen zu unterhalten.

Was sind Vulkane? Wie sehen sie aus? Was verursachen sie? Diese und noch viele andere Fragen haben wir uns gestellt, bevor wir mit den Forschungen anfangen. Zuerst haben wir uns die Vulkan in Fachbüchern angesehen und viel darüber gesprochen. Wir spielten „Memory“ mit Vulkanfotos.

Es folgte der Versuch „unterseeische Vulkan“, wo die Kinder staunend blickten, was unter Wasser geschieht. Es wurde auch eine Ritzzeichnung gefertigt, wo die Kinder sorgfältig mit Stäbchen einen Vulkan zeichneten, ebenso wurde auch aus Salzteig Vulkangestein nachgebildet. So haben wir mit dem Gestein Vulkanologie gespielt, wobei sich die Kinder dabei vergnügten, im Freien die versteckten Gesteine zu suchen.

Bei der Erzählung der Vulkangeschichte, sind dann die Kinder mit geschlossenen Augen in das Reich der Vulkane „gereist“ und haben dann über die empfundenen Gefühle berichtet. Mit Hilfe der Erzählungen und Bildern wurde eine Geschichte über Vulkane erfunden, wobei besonders darauf Bedacht genommen wurde, dabei die kindliche Fantasie zu wecken.

Mit Hilfe von Zeitungspapier, Kartons, Kleber und Farben bastelten wir einen Vulkan. Es hat uns interessiert, wie ein Vulkan ausbricht. Zuerst haben wir uns einen kurzen Film darüber angesehen, danach wurde der Vulkanausbruch durchgeführt.

Wir verglichen die Tätigkeit richtiger Vulkane und unseres Vulkanes. Im Freien machten wir noch eine Springquelle (Coca Cola, Mentos). Die Kinder waren vor den Versuchen sehr neugierig, es interessierte sie, was passiert. Zum Schluss waren alle zufrieden und wünschten sich, den Versuch zu wiederholen.

Die Kinder haben sich in das Thema so sehr vertieft, dass sie sogar am Spielplatz „Vulkan“ spielten.

Durch das Thema, die Forschung und Kennenlernen der Vulkane haben wir viel Neues gelernt.

Kindergärtnerinnen: Klavdija Ličef und Ema Torkar



Kindergärten bei der Grundschule Matija Valjavec Preddvor – Gruppe Palčki (Zwerge)

Das einwöchige Projekt führten wir mit Kindern im Alter von 2 bis 3 Jahren durch, was eine besondere Herausforderung war. Wir haben uns die Frage gestellt: „Wie könnte man so kleinen Kindern Geologie darstellen?“

Die Frage löste sich von selbst. Wir gruben eine Grube um einen Baum zu pflanzen und bemerkten viele Steine. Auf die Frage wie sie wohl dorthin gekommen waren, antworteten die Kinder, dass das Wasser sie gebracht hatte. Und wo bekamen sie das Wasser? Wir schauten herum und bemerkten Berge – da sind sie her, sagten die Kinder. Von hier bis zu den Vulkanen war es nicht mehr weit.

Wir benannten einen runden Stoff – die Erde. Wir spielten mit ihr. Um sie echter wirken zu lassen, bemalten wir sie und hatten unendlich viel Spaß. Es entstanden Flüsse, Wiesen, Wälder, Straßen. Später bastelten wir Häuser, Bauernhöfe, gaben Menschen, Tiere, Autos u. a. dazu und spielten. Und Berge? Meine Kollegin kroch unter unsere Erde und mit Hilfe eines Stäbchens veranschaulichte sie die Entstehung von Bergen.

Wir sahen uns Bilder von Vulkanen an, das war sehr interessant und entschlossen uns einen Vulkan zu basteln. Wir machten zuerst einen Vulkan im Sandkasten. Das zweite Mal verwendeten wir Ton, den die Kinder formten. Wir machten auch Vulkangestein aus verschiedenen Materialien. Alles war zuerst weich, aber es härtete nach einiger Zeit aus – so wie echte Lava. Wir malten auch Bilder aus und beobachteten die Eruption unseres Vulkans. Die heiße Lava stellten wir den Kindern mit roter Farbe und schwarzem Papier dar.

Die Kinder lernten die Begriffe Vulkan und Lava. Neugier war bei allen Kindern vorhanden. Wir hatten viel Spaß und waren sehr aktiv.

Kindergärtnerin: Alenka Jovanovski



Kindergarten Storžek Preddvor – Gruppe Žogice (Bälle)

In der Gruppe hat das Thema Vulkane großes Interesse geweckt. Viele wussten über Vulkane schon etwas, einige hatten Bücher zu Hause, andere Gesteine oder etwas anderes in Verbindung mit Vulkanen.

So haben wir im Spielzimmer Materialien zum Thema Vulkane gesammelt, welche die Kinder mit Freude mitbrachten, damit sie diese im Kindergarten zeigen konnten. Verschiedenes Vulkangestein, Vulkanglas, Bücher und Fotos wurden besichtigt und so zum diesem Thema Neues entdeckt.

Auch einen Vulkanausbruch haben wir im Spielzimmer gezaubert und Versuche gezeigt, die den Kindern sehr gefallen haben. Groß war das Interesse bei der Mitarbeit und den Vorbereitungsarbeiten zu den Versuchen sowie beim Bau des eigenen Vulkanes.

Mit den Kindern wurde auch ein neues Bewegungslied einstudiert. So wurde mit Hilfe der Bewegung auf unterhaltsame Weise ein Vulkanausbruch dargestellt.

Gerne zogen sich die Kinder auch ins Spielzimmer in die sogenannte Vulkanecke zurück, um da verschiedene Tischspiele zu spielen oder sich mit Arbeitsblättern, Malblättern oder Labyrinthen beschäftigt.

Das Thema hat uns sehr gefallen, denn den Tätigkeitsbereich haben wir als sehr unterhaltsam, lehrreich und nicht als anstrengend empfunden.

Kindergärtnerin: Urška Bizjak



Kindergarten Krojaček Hlaček Prevalje

Bei dem Projekt machten 24 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahre mit.

Die Kinder brachten verschiedene Literatur zum Thema Vulkane mit, die wir gemeinsam durchgeschaut und durchgelesen haben. Wir haben uns mit der Entstehung der Vulkane genauer bekannt gemacht und sich eine Aufnahme des Vulkanausbruchs angeschaut. Wir haben erfahren was Lava ist, was für eine Farbe sie hat und in welcher Form sie vorkommt.

Die Kinder haben Kunststücke in verschiedenen Techniken geschaffen.

Wir haben gemeinsam einen Vulkan gebastelt und ihn geprüft.

Wir haben viel Neues gelernt und neue Wörter erkundigt.

Die Kinder hatten viel Spaß und machten mit viel Interesse mit.

Kindergärtnerinnen: Jelka Može und Andreja Herga



GEO-PROJEKT-WOCHE

Erstmals wurde im heurigen Schuljahr die Geo-Projekt-Woche in das Schulprogramm aufgenommen. Die erste Projektwoche wurde Anfang Oktober mit SchülerInnen der 6. Klasse der Volksschule Staneta Zagar aus Ljubljana durchgeführt. Die ganze Woche entdeckten sie mit den SchülerInnen die Vielfalt der Geologie, die allgegenwärtig ist. Die Woche begann mit dem Kennenlernen des Erdaufbaues und der Vorstellung der Entstehung der Gesteinsbildung. Von den SchülerInnen wurde eine Collage über den Erdaufbau ausgearbeitet, die dann als Zielscheibe beim Bogenschießen verwendet wurde. Die Wanderung ging zum „Friedrichseingang“, der in den Blei- und Zinkstollen führt, wo mit geologischen Hilfsmitteln das Gestein bestimmt wurde. Die ganze Woche wurden die langjährigen Folgen des Bergbaues in der Umgebung beobachtet, die auf topografischen Karten markiert wurden. Bei der Wanderung zur Pik-Hütte erkannten die SchülerInnen die Formen der Erdoberfläche, beim Anblick der Petzen die verschiedenen Bewuchszonen und Baumgrenzen und bei einem Fußabdruck den Erdaufbau. Der Wald führte die SchülerInnen in die Welt der Pflanzen, die nur auf Kalkgestein wachsen. Die Gruppe beendete die Woche mit der Besichtigung des geologischen Info-Punktes im Toplatal, wo sie bei den interessanten Vorstellungen ihre Kenntnisse zusammenfassten.

Die Projektwoche ist eine schöne Abwechslung und ein Schritt nach Vorne. Sowohl die SchülerInnen als auch die LehrerInnen genossen die Entflechtung der interessanten geologischen Naht.

GEO-PROJEKT-TAG

Am Samstag, den 5. April trafen sich im Rahmen des Projektes „Abwechslung Schule“ 25 SchülerInnen der Volksschule Cankova und 19 SchülerInnen der Volksschule Kuzma.

Das Programm „Abwechslung Schule“ beinhaltet Aktivitäten, die zum höheren Erziehungsstandard – Bildungsarbeit in der Volksschule gehören und sind nicht Teil des Bildungsprogrammes. Dieses Programm wird durch die EU aus dem europäischen Sozialfonds sowie auch durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport der Republik Slowenien finanziert. Das Ziel dieses Programmes besteht darin, die Aufmerksamkeit der LehrerInnen und anderer FacharbeiterInnen für individuelle Bedürfnisse der SchülerInnen, insbesondere für Kinder mit Lernschwächen, Kindern mit besonderen Bedürfnissen und begabten Kindern, zu schärfen. Den Kindern wird so die Möglichkeit geboten, eine positive Selbstbildung und Selbstachtung aufzubauen, sowie das Bewusstsein eigener Fähigkeiten, Talenten und Wünschen erhöhen.

Im „Dom Peca“ wurde den SchülerInnen ein Geo-Projekt-Tag geboten, in dessen Rahmen sie die Gesteine und den fossilen Prozess kennen lernen konnten. Jeder Schüler schuf aus Salzteig einen fossilen Abdruck. Die geologischen Forschungen haben die SchülerInnen mit dem interessanten Besuch der Unterbergwelt Peca fortgesetzt, wo sie sich für einige Stunden in Bergmänner verkleideten sowie das Bergmänderl und für zauberhafte Welt der Mineralien kennen lernten.

Janja Gril, Prof. f. Geographie und Geschichte, CŠOD Peca



»VULKAN-TAG IM KINDERGARTEN ČRIČEK«

Vulkan-Tag im Kindergarten Čriček: Das diesjährige Projekt des Geoparks Karawanken wurde in unserem Kindergarten als Vulkantag ausgeführt. Zuerst haben wir uns eine Präsentation mit Bildern und Aufnahmen zum Thema Vulkane angesehen. Durch die Aufnahmen wurden die Kinder zum Gespräch motiviert und haben ihre Erfahrungen und Kenntnisse über die Vulkane untereinander geteilt. Wir schauten uns auch ein echtes Stück Lava aus dem Ätna an.

Nachdem machten wir mit Workshops weiter. Im Spielsaal führten wir Versuche durch: Vulkanausbruch, unterseeischer Vulkan und brennende Lava. In der Kunstecke bastelten wir Vulkane aus Karton, die wir dann bemalten und mit Lava beklebten. Diese Vulkane haben wir dann in unserem Vulkanland ausgestellt, Dinosaurier dazu angesiedelt. Dann konnten wir in diesem Vulkanland spielen. Wir zeichneten Vulkane und Lava in verschiedenen Techniken.

Mit dem Spielen und Erforschen haben wir auch auf dem Spielplatz weitergemacht. Wir führten noch den Versuch »Geysir« mit Cola und Bonbons durch. Die Kinder formten einen Vulkan aus Sand und lösten mehrere Vulkanausbrüche aus. Dann wiederholten wir noch den Versuch mit der brennenden Lava, und zwar vor der Ruhezeit in einem dunklen Raum, wo die Batterielampe das Geschehen ausleuchtete. Das war wirklich zauberhaft.

Die Kinder hatten wirklich viel Spaß dabei, deswegen haben wir die Anleitungen für Experimente an die Eltern vermittelt, damit die Kinder auch zuhause experimentieren können.

Vorbereitet und ausgeführt durch: Mateja MUŠIČ und Cirila Bukovnik



Kindergarten Črna na Koroškem

Am Fuße des ehemaligen unterseeischen Vulkans Smrekovec

Das Leben am Fuße des ehemaligen unterseeischen Vulkans Smrekovec lud uns an sich ein, uns am Projekt „Vulkane - die Erde spuckt, an der Oberfläche kocht es“ im Schuljahr 2013/2014, zu beteiligen. Im März sahen wir uns zusammen einige Aufnahmen von aktiven Vulkanen rund um die Welt an und genossen das Forschen und Lernen aus Enzyklopädiën und anderen Büchern.

Experimente wie der Geysir – Eruption von heißem Wasser (Cola und Mentos) und der Vulkanausbruch (Soda, Essig, Farbe und Spülmittel) weckten unsere Phantasie und wir machten mit verschiedenen Lernwerkstätten, wo die Kinder zeichneten, Vulkane bastelten, „Lava“ auf eine Oberfläche pusteten, mit Fingerfarben einen Krater ausmalten und interessantes Wissen auf diesem Gebiet entdeckten, weiter. Im Kindergarten spielten wir Vulkan – Memory, malten und fertigten Plakate über Vulkane an. Wir bastelten einen unterseeischen Vulkan und einen erloschenen Vulkan aus Gips.

Im Juni wird der Kindergarten Črna zusammen mit den Eltern Smrekovec besteigen und dort ein „Vulkanpicknick“ genießen.

Wir werden die Informationsstelle des Geoparks auf dem Berg Smrekovec besuchen und dort vieles über Vulkane erfahren.

Wir freuen uns auf ein geselliges Beisammensein, neues Wissen und das Konditionstraining. Das alles bietet uns der Berg Smrekovec, der vor unserer Nase liegt. Wir müssen nur die Gelegenheit nützen und uns auf den Weg machen.

Koordinatorin der Geo-Projektstage: Cecilija Piko



Kindergarten Mežica

In diesem Schuljahr ist es uns gelungen zwei Gruppen des Kindergartens Mežica in das Projekt Comenius einzuschließen.

Als Einleitung zum Thema Vulkane haben wir uns über Vulkane unterhalten, um zu sehen, was die Kinder über das Thema schon wissen. Dann haben wir unser Wissen mit Hilfe der Fachbücher und Internet erweitert. Das führte uns zu der Entdeckung des Erlebniszentrums Vulkanija in der Region Goričko. Im Zentrum haben wir mit allen Sinnen, durch Geräuscheffekte und Visualisierung, die Entstehung des Weltalls, der Erde und die Vulkantätigkeit nacherlebt. Wir schauten uns auch eine Mineraliensammlung an. Danach folgte das Schaffen und Experimentieren im Kindergarten. Die Kinder formten Gesteine und Mineralien aus Ton. Sie wandelten Abfall in Vulkane um und veranschaulichten einen Vulkanausbruch durch das Vermischen von Essig, Backpulver und Farbstoff. Wir haben Steinmemory gespielt. Wir suchten den Weg der Lava durch Labyrinth und »bliesen« sie über die Oberfläche. Wir haben durch verschiedene Maltechniken Vulkane veranschaulicht. Wir haben erfahren, dass Vulkane auch unter dem Meer ausbrechen können.

Das Geschehen bei einem Vulkanausbruch haben wir durch Bewegungsübungen nachgemacht. Wir haben uns viel unterhalten und sind dadurch zu dem Entschluss gekommen, dass das Ende immer auch einen Anfang bedeuten kann. Das haben wir durch Dramatisierung der Geschichte Drevo Krištof (der Baum Krištof) dargestellt. Es hat uns noch besonders gefreut, dass wir unsere Erfahrungen mit dem Kindergarten Eisenkappel teilen konnten und somit noch unsere Sprachkenntnisse bereicherten.

Ein Dankeschön an Alle, die im Projekt beteiligt waren, damit Sie Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen mit uns teilen und uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Fachpersonal: Štefka Kuserbanj, Mateja Smrtnik, Romana Šepul, Nataša Haber.



Kindergarten Libeliče

Im Kindergarten Libeliče wurde das Projekt vom 18. 3. bis zum 4. 4. 2014 durchgeführt.

Was ist ein Vulkan?

Unter den Kindern entwickelte sich rund um diese Frage ein nettes Gespräch.

„Ein Vulkan spuckt Feuer.“

„Nein, ein Vulkan speit Lava.“

„Er ist hart wie Stein.“

„Härter, wie ein Fels.“

„Das heißt, es gibt viele Vulkane, da es viele Felsen gibt.“

„Bei uns gibt es keine Vulkane.“

„Einen gibt es noch, nur bei uns nicht, sondern in Ljubljana.“

„Dort wo Dinosaurier lebten, dort gibt es Vulkane“

Die Kinder zeigten schon vor Beginn des Projekts großes Wissen auf diesem Gebiet. Mit den angebotenen Aktivitäten wollten wir die Neugierde, den Einfallsreichtum der Kinder wecken und deren Erfahrung mit dem Thema stärken.

Wir führten Experimente durch, stellten Vulkane künstlerisch, durch Bewegungen dar, wir hatten ein Vulkan – Festessen. Vor allem aber veränderte sich unser Spielzimmer in eine Vulkanlandschaft. Die Kinder lernten die mit Vulkanen zusammenhängenden Begriffe:

VULKAN: wenn er ausbricht, ich meine Lava, das ist ein Berg

MAGMA: das ist Mörtel, oder Mama, Maggi ist für die Suppe

LAVA: das ist Feuer, es bricht sehr hoch aus, fließt den Vulkan herunter

KRATER: kurze Linie, kurzer Ärmel

GAS: wenn man etwas aufheizt, wenn es keinen Strom gibt, wenn ein Haus brennt – gibt es Gas, so sagt man, es ist grau und gelb

FEUER: das brennt, es qualmt, man darf nicht mit Feuer spielen, wenn man im Ofen Feuer macht, das ist gefährlich

RAUCH: er qualmt, wenn man Feuer macht

ASCHE: es ist so wie Holzkohle, sie qualmt und stinkt

SAND: er ist hart, das sind Steine, er ist leicht, man kann ihn filtern

Obwohl das Thema ein bisschen schwerer ist, lernten die Kinder viele neue Sachen.

Kindergärtnerinnen: Zala Vehovec, Monika Rus



Kindergarten Bad Eisenkappel/Železna Kapla

Die Kinder vom Kindergarten Bad Eisenkappel, haben mit viel Eifer und guten Ideen bei unseren Projekttagen zum Thema Vulkane (die Erde wirft aus, was wird jetzt daraus) mitgemacht. Die Altersgruppe ist von 3 bis 6 Jahren.

Wir versuchten mit den Kindern so viel wie möglich, über Vulkane zu erfahren, deshalb haben wir uns Bilderbücher, Bilder und auch Videos zum Thema angeschaut. Viele Kinder haben ihre eigenen Vulkanbücher mitgebracht.

Damit alles ein bisschen begreiflicher und anschaulicher wird versuchten wir mit verschiedenen Materialien Vulkane zu bauen, mit Sand, Lego, Papier, Steinen auch mit Schnee kann man einen tollen Vulkan bauen.

Die Kinder haben auch sehr viele Vulkane gezeichnet und sie mit verschiedenen Maltechniken dargestellt.

- mit Wachskreiden
- mit Filzstiften
- mit Malfarben
- mit Kleisterfarben
- mit Fingerfarben

Im Anschluss daran haben wir mit den Kindern die Bilder besprochen, betrachtet und sie im Gruppenraum aufgehängt.

Am meisten beeindruckt waren die Kinder vom Sandvulkan, der wirklich Feuer und Rauch spie.

Wir haben in der Sandkiste einen riesigen Berg aus Sand gemacht, in das Innere des Berges legten wir ein Rohr mit der Öffnung nach oben.

An der unteren Öffnung stopften wir Zeitungspapier hinein und zündeten es an.

Durch das Verbrennen der Zeitung hat es oben hinausgeraucht und man sah auch kurz das Feuer.

Die Kinder staunten und waren sehr beeindruckt.

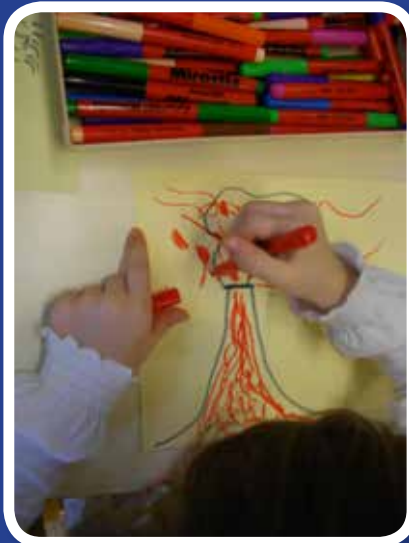
Weil wir auch unsere Umgebung erforschen wollten, sind wir sehr viel im Freien unterwegs gewesen, haben verschiedene Gesteinsarten gesammelt und entdeckt.

In der Ebriacher Klamm konnten wir den Kindern sogar einen Teil eines Vulkangesteins zeigen.

Mit dem Bus ging es anschließend wieder in den Kindergarten zurück.

Das Thema Vulkanismus hat den Kindern sehr gut gefallen, wir hatten viel Spaß und haben viel gelernt.

Kindergärtnerinnen: Monika Slanovc und Josefine Petschnig



Ausbildungszentrum Eisenkappel/Železna Kapla

„Pharaoschlangen, Kreideschäume und Flaschenvulkane“- oder: „Wenn die Großen mit den Kleinen“

Im Geopark Karawanken startete in diesem Schuljahr ein Comenius Projekt für Bildungseinrichtungen.

Zum Thema „Vulkanismus“ arbeiten, experimentieren und forschen Kinder und Jugendliche mit ihren Erzieherinnen und LehrerInnen. Im BZ schlüpften dabei die SchülerInnen der 4. HS Klasse in die Lehrerrolle.

Unter der fachlichen Anleitung von Frau Kacianka Jana, Fachlehrerin für Physik und Chemie und den beiden Klassenlehrerinnen der 1. Klassen VS, Frau Kaschnig Elisabeth und Frau Hobel Christine, wurde ein Stationenbetrieb mit spektakulären aber ungefährlichen Versuchen erarbeitet und in die Praxis umgesetzt. Ort der Begegnung war der neu gestaltete Physiksaal.

Die Hauptschüler versetzten sich sprachlich in die Rolle der Kleinsten, diese wiederum sollten die Versuche „protokollieren“- mitzeichnen und mitschreiben so gut es eben ging. Eine Herausforderung für die Schüler und eine Horizonterweiterung für alle Beteiligten. Altersübergreifender Unterricht im neuen Bildungszentrum ist eine Bereicherung für alle- Schüler lernen von Schülern.

Ein Bericht von Nečemer Heinz und Kacianka Jana



Naturforscher-Kids-Gruppe

Am Tag der Eröffnung des Geopark – Zentrums in Bad Eisenkappel/ Zelezna Kapla am 3. Mai 2014 wurde von den Geopark Guides Paula Micheuz und Antonia Weissenbacher ein vielfältiges Kinderprogramm durchgeführt. Anhand einer Geschichte wurde bildhaft die Rolle der Kinder bei der Erhaltung der Erde erzählt. Weiters hatten die Kinder die Möglichkeit, T- Shirts zu bemalen und mit dem Geopark – Karawanken – Logo zu versehen, Steine und Spinnen aus dem Trögener Bach mit Mikroskopen zu untersuchen, sowie Abdrücke von Fossilien in Ton zu machen und Ketten mit Steinen aus der Umgebung zu fädeln. Den Höhepunkt bildete die Schilderung der Vulkantätigkeit im Raum Ebriach und dazu passend ein spektakulärer Vulkanausbruch.

Projektkoordination: Paula Micheuz und Antonia Weissenbacher



IN STEIN GESCHRIEBENE GEHEIMNISSE



Ab diesjährigen April sind auch zwei neue Infozentren des Geoparks Karawanken in Mežica und Bad Eisenkappel/Železna Kapla geöffnet. In den Infozentren führen wir auch zahlreiche Workshops und Kinderprogramme durch.

Herzlich eingeladen, es wird lustig, lehrreich und gar nicht mühsam!

Zusätzliche Informationen:

www.geopark-karawanken.at

www.geopark.si

www.podzemljepece.si

www.zrsvn.si

www.mezica.si



GEOPARKKARAVANKE|KARAWANKEN

Skrivnosti zapisane v kamninah | In Stein geschriebene Geheimnisse

"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben."

"This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."